

Antivirus- und Windows-Update-Richtlinien

DEUTSCH

Allgemeine Informationen

Warnung

Um sicherzustellen, dass Ihr Brainlab-System wie vorgesehen funktioniert und weiterhin mit der CE-Zertifizierung und/oder der FDA-Zulassung konform ist, empfiehlt Brainlab die Beachtung der vorliegenden Richtlinien zu Windows-Updates und Antivirus-Software. Diese Richtlinie gilt für:

- Brainlab-Planungssysteme (werden während der Patientenbehandlung nicht verwendet)
- Brainlab-Navigations- und Positioniersysteme (werden während der Patientenbehandlung verwendet)

Windows-Updates

Standardmäßig werden Brainlab-Systeme über die lokalen Gruppenrichtlinien-Einstellungen konfiguriert. Falls Ihre Organisation Windows-Gruppenrichtlinien-Einstellungen auf Servern verwendet, auf denen Brainlab-Software installiert ist, verändern Sie nicht die Konfiguration.

Installieren Sie ausschließlich Microsoft-Sicherheitsupdates; sowohl

Monatliche Aktualisierungen als auch **Nur Sicherheitsupdates** sind erlaubt. Installieren Sie keine Service-Packs oder optionale Updates. Gemäß Medizinprodukte-Richtlinien müssen Service-Packs vom Hersteller des Medizinprodukts getestet und freigegeben werden. Wenn Sie das Brainlab-System zur Krankenhaus-Domäne hinzufügen, stellen Sie sicher, dass die folgenden Einstellungen wirksam sind.

Installieren Sie keine Updates während der Patientenbehandlung.

Treiber-Updates

Aktualisieren Sie keine Treiber auf Brainlab-Plattformen.

Verwenden Sie weder die manuelle Einrichtung noch das Windows-Update zur Aktualisierung von Treibern auf Brainlab-Plattformen. Diese Richtlinie wird durch die Gruppenrichtlinien-Einstellungen sichergestellt, die nicht geändert werden dürfen.

Antivirus

Brainlab empfiehlt, das System mit aktueller Antivirus-Software zu schützen. Die Systemleistung muss von einem Brainlab-Kundendienstmitarbeiter überprüft werden, nachdem die Antivirus-Software zum ersten Mal installiert wurde. Beachten Sie, dass einige Softwareprogramme zum Schutz vor Schadprogrammen (z. B. Vireusscanner) die Systemleistung negativ beeinflussen können. Wenn beispielsweise Real-Time-Scans durchgeführt werden und jeder Dateizugriff überwacht wird, dann kann der Zugriff auf Patientendaten eingeschränkt sein. Die besten Ergebnisse erzielen Sie folgendermaßen:

- Deaktivieren Sie alle zusätzlichen Antivirus-Softwarefunktionen (z. B. Browser- oder E-Mail-Scanner, zusätzliche Firewall).
- Deaktivieren Sie Pop-up-Meldungen der Antivirus-Software.

Konfigurieren Sie die Antivirus-Software (z. B. durch Hinzufügen zu den Verzeichnis-Ausnahmeregeln) so, dass sie folgende Verzeichnisse weder scannt noch modifiziert:

- C:\Brainlab, D:\Brainlab and F:\Brainlab etc.
- C:\PatientData, D:\PatientData and F:\PatientData etc.

Für Planungssysteme (außer iPlan RT-Installationen): Aktivieren Sie dauerhaft On-Access-/Real-Time-Scans mit den hier aufgelisteten und korrekt festgelegten Verzeichnis-Ausnahmeregeln.

Für iPlan RT-Installationen und Navigations- und Positioniersysteme: Deaktivieren Sie On-Access-Scans/Real-Time-Scans. Legen Sie fest, dass On-Demand/Scheduled-Scans beim Herunterfahren des Systems oder außerhalb der Klinikzeiten durchgeführt werden.



Weitere Informationen

Diese Richtlinie ersetzt alle bisherigen und aktuellen Produktdokumentationen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Brainlab-Kundendienst.

Verwenden Sie unten stehende Login-Daten zum Zugriff auf Informationen zu Windows-Updates, Treiber-Updates, Gruppenrichtlinien-Einstellungen, Antivirus-Software und spezifischen Bugs sowie eine Liste der Microsoft-Sicherheitsupdates, die vom Brainlab-Kundendienst gesperrt sind.

Adresse: <https://www.brainlab.com/updates>
Passwort: WindowsUpdates189

Symbole

	Warnung
	Hersteller

